

fertigen könnten, gehören auch die Verbindung der vorne ausgehöhlten und nach hinten hervorgewölbten, die Zahl Hundert stets übersteigenden Wirbelkörper und die unteren Dornfortsätze der Halswirbel, die gleich den Flügelbeinzähnen des Rachens die Hinabförderung der großen Bissen unterstützt haben werden (vgl. auch S. 95 unten). Die Hals- und Rückenwirbel tragen einfache, zylindrische, einköpfige Rippen, die von vorn nach hinten allmählich an Länge zunehmen und dann in der Lendengegend wieder verschwinden. Die Schwanzwirbel sind in dem hinteren Abschnitt meist mit höheren Sparrenknochen versehen, die einen hohen Ruderschwanz, wie ihn

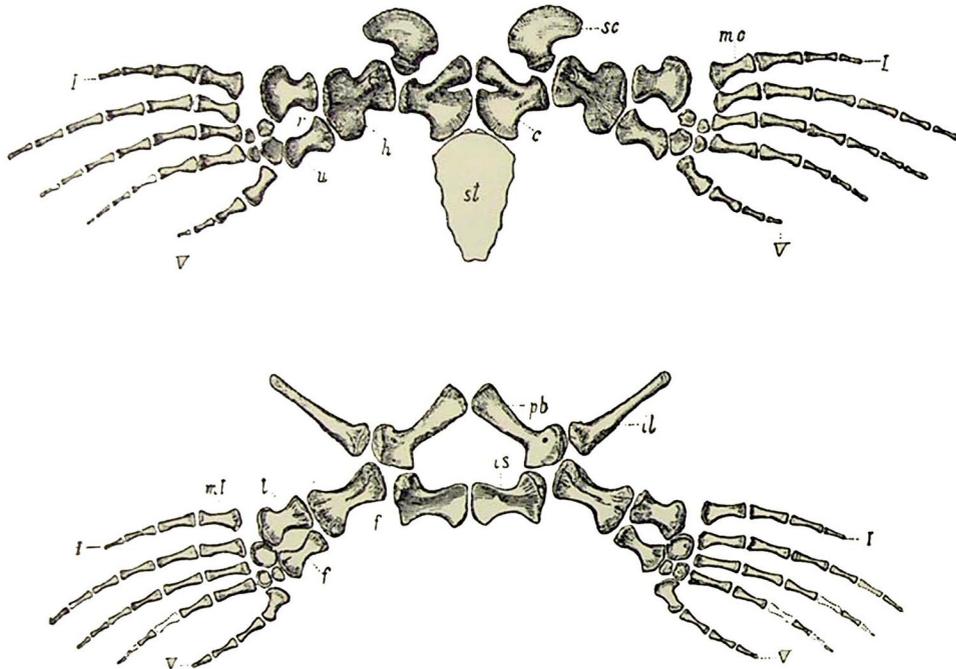


Fig. 72.

Brust- und Beckengürtel nebst Seitengliedmaßen des ausgestorbenen schlangenhähnlichen Meerlauriers *Platycarpus* (Lotosaurus) simus Marsh aus der oberen Kreide von Kansas. $\frac{1}{12}$ natürl. Größe. sc Schulterbein, c Klabenbein, st Brustbein (ergänzt), h Oberarmbein, r Speiche, u Elle, il Darmbein, pb Schambein, is Sitzbein, f Oberschenkel, t Schienbein, f Wadenbein, mc und mt Mittelhand- und Mittelfußknochen der ersten bis fünften Zehe.

auch unsere lebenden echten Seeschlangen (die mit der fabelhaften Riesenseeschlange nichts zu tun haben) besitzen, stützten. An die wohl ausgebildeten Brust- und Beckengürtel (vgl. Fig. 72) hefteten sich sehr verkürzte Arme und Beine, die dicht am Leibe fünfgliedertige, flossenartige Schaufeln trugen, die als wirksame Seitenruder die Tätigkeit des Ruderschwanzes unterstützten und den Tieren ohne Zweifel eine schnelle Fortbewegung, ja ein förmliches Dahinschießen im Wasser ermöglichten. Nach Williston würden übrigens nicht die offenen Meere selbst, sondern mehr die Seebuchten und Aestuarien die Hauptjagdgründe dieser Seeräuber gebildet haben. Der Brustschultergürtel schließt manchmal ein großes dreieckiges Brustbein (st) ein, der Beckengürtel und die Hinterfüße sind dagegen häufig schwächer gebaut,